

**InteressenGemeinschaft
Kritische Bioethik
Nordrhein-Westfalen**



**InteressenGemeinschaft
Kritische Bioethik Nordrhein-Westfalen**
c/o Dieter Emmerling
Theologe, Magistratsdirektor a.D.
Klippchen 9
58093 Hagen-Holthausen
Tel./Fax: 02334 / 4 44 44 05
E-Mail: info@bioethik-nrw.de

www.bioethik-nrw.de
www.kritische-bioethik.de

An die Mitglieder und Freunde der
InteressenGemeinschaft Kritische Bioethik
Nordrhein-Westfalen

Hagen-Holthausen, den 21.01.2004

Termin – Vorschau - Protokoll

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Entschuldigungen und sechs Teilnehmende: das war die Realität der 2. Kommunikationsbörse NRW im Herbst 2003.

Und dann kam das Fernsehen und wollte über die Vernetzung der biopolitisch Engagierten in NRW berichten.....

Wir machen einen 3. Schritt zur Vernetzung der Institutionen und Persönlichkeiten in NRW, die ein kritisches Gegengewicht im bio-politischen Kampf innerhalb unserer Gesellschaft und des Staates sein wollen.

Aber: Vernetzen können nur SIE sich untereinander...

Bitte, reservieren Sie den **Samstag, 24. April 2004**, 11.00 – 16.00 Uhr (Haltern)

Bitte, geben Sie Ihre Interessen kund, worüber wir uns an diesem Tag austauschen wollen und welche biopolitischen Aktionen wir durchführen wollen.

Die förmliche Einladung folgt.

Angehängt finden Sie das Kurzprotokoll der 2. Kommunikationsbörse.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Emmerling

KURZPROTOKOLL

der 2. Kommunikationsbörse NRW am 18. Oktober 2003 in Haltern

1. Teilnehmer:

Mechthild Brüning, ALfA Regionalverband Nordmünsterland
Dr. Ruth Seidl, MdL, Landtag NRW
Heike Knops, Kitto Wuppertal, Fachgebiet Bioethik
Dieter Emmerling, IG Kritische Bioethik NRW,
Renate Demski ALzheimer-ETHIK e.V.
Christian Frodl, IG Kritische Bioethik Bayern

Es lagen zahlreiche Entschuldigungen vor.

2. Vortrag von Frau Dr. Ruth Seidl, MdL (Bündnis90/Die Grünen)

Frau Dr. Seidl informierte ausführlich und anhand vieler konkreter Fakten über die Institutionen der Bio-Forschung in NRW.

Die Referentin sagte zu, ihren überarbeiteten Text der IG-NRW zur Verfügung zu stellen.
(Sobald der Text eintrifft, wird er hochgestellt.)

3. Herr Christian Frodl, IG Kritische Bioethik Bayern, München gab eine praktische Vorführung über die Präsenz der IG im Internet und über die Möglichkeit der „Verlinkung“. Er zeigte, wie ca. 5000 Seiten Text zur Bio-Ethik und Bio-Politik durch die Teilnehmer genutzt werden können.

Konkrete Anfragen bitte direkt an Chr. Frodl, E-Mail: webmaster@bioethik-nrw.de

Internet: www.kritische-bioethik.de

4. Angesprochen wurden folgende Biopolitik-Bereiche:

Alzheimer-Forschung und –Pflege (Frau Demski, Hamm)

Spätabtreibung (Frau Brüning, Rheine, ALfA)

5. Das WDR-Fernsehen berichtete über die 2. Kommunikationsbörse in seinem Regionalprogramm Dortmund.

Dieter Emmerling

21.01.2004